

Erdgasantrieb als Idee für eine Franchisefirma

Studenten erstellen Konzepte zur Existenzgründung

VON TANJA KRUMBHOLZ, MZ

REGENSBURG. Während über Italiens Straßen bereits 400 000 Fahrzeuge mit Erdgasantrieb rollen, sind es in Deutschland gerade einmal 15 000. Dabei ist Erdgas der billigste fossile Kraftstoff – und der umweltfreundlichste. Da besteht gewaltiger Nachholbedarf an Angeboten zur Pkw-Umrüstung, sagten sich sechs Wirtschaftswissenschaftler der Universität Regensburg. Mit dieser Geschäftsidee holten sie sich den ersten Preis beim jüngsten GROW-Hochschulwettbewerb.

Bei Neufahrzeugen haben inzwischen alle Pkw-Hersteller auch erdgasbetriebene Modelle in ihr Programm aufgenommen. Wirtschaftlich interessant wäre jedoch auch die Umrüstung von Gebrauchtwagen, dachten sich die BWL-Studenten Amerdeep Bhuller, Christian Kunze, Stefanie Dietz, Tobias Maier, John Ross und Dominik Kranz.

Ausgehend von einer bereits vorhandenen technischen Lösung, die die Schweinfurter Firma BRA für Opel entwickelt hat, erstellten die jungen „Geschäftsleute“ einen Plan für ein fiktives Franchiseunternehmen namens Erdga Tec GmbH. „Wir würden von BRA die Lizenz zum Vertrieb erwerben und dann versuchen, Werkstätten zu akquirieren“, erklärte Tobias Maier. Verdienen würde die Erdga Tec an der einmaligen Gebühr, die interessierte Werkstätten zu bezahlen hätten und an einer Marge bei der Umrüstung. Tobias Maier verspricht sich von der fiktiven GmbH gute Umsätze. „Bisher gibt es zwar außerhalb der städtischen Ballungsräume nur wenig Erdgas-Tankstellen. Aber auch das wird sich in Zukunft ändern.“

Eine Umsetzung des Geschäftsplans ist allerdings vorerst nicht in Sicht. „Da gibt es noch technische

Probleme. Außerdem war das Ganze eher theoretisch und entstand innerhalb eines Studienmoduls bei Professor Michael Dowling“, sagte Maier.

Ebenfalls große Beachtung bei den Wettbewerbsjuroren fand der Zweitplatzierte Boris Schlegel von der FH Amberg-Weiden. Er entwickelte eine Software zur Erstellung, Durchführung und Auswertung von Umfragen im Internet. „Eine Online-Befragung ist viel kostengünstiger als eine Umfrage auf dem Papier“, sagte Schlegel. Als Zielgruppe nannte er Klein- und Mittelständler. Nach Schlegels Angaben hätten bereits zwei Unternehmen Interesse an seinem „Online Questionnaire Management System (OQMS)“ bekundet.

„Wenn ich eine Förderung bekäme, würde ich mich mit dieser Idee gerne selbstständig machen“, sagte Schlegel. Rund 40 000 Euro bräuchte er als Startkapital, hat er sich ausgerechnet. Eine Testvariante seiner Tools bietet er bereits im Internet an.

GROW

Die Gründungsinitiative der Region Ostbayern zur Wachstumsförderung (GROW) ist ein regionales Netzwerk an den ostbayerischen Hochschulen. Die Koordination erfolgt durch die

HINTERGRUND

Stiftungsprofessur für Gründungsmanagement und Entrepreneurship an der Fachhochschule Deggendorf. Beteiligt sind außerdem die FH Regensburg, die FH Amberg-Weiden, die FH Landshut und die Universitäten Regensburg und Passau. Der GROW-Ideenwettbewerb findet jedes Semester statt.